

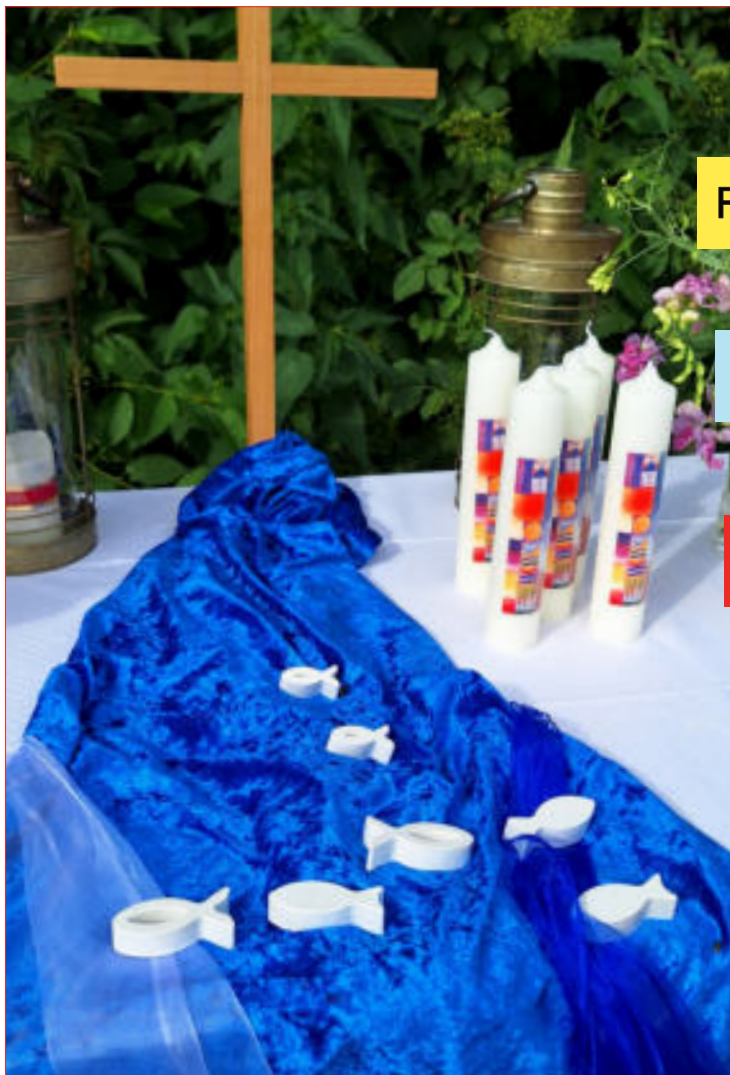
St. Primus informiert



September - Oktober - November
Jahrgang 2025/ 2026 Nr. 4

Gemeindebrief der Ev.- Luth. Kirchengemeinde Bargstedt

Bargstedt – Brest – Hollenbeck - Issendorf - Kakerbeck – Oersdorf - Ohrensen – Reith – Wohlerst



Reformationstag

Taizé Andachten

Mitarbeiterdank

Delfi-Kurse

#wählen



Liebe Leserin, lieber Leser,

in dem vorliegenden Gemeindebrief wollen wir wieder über Aktuelles aus der St. Primus Gemeinde und den Nachbargemeinden berichten. Auf vielfache Anregung hin sind zum ersten Mal auch die Sonntagsgottesdienste der Nachbargemeinden Ahlerstedt und Harsefeld auf einer Doppelseite abgedruckt. Fühlen Sie herzlich eingeladen, dort einmal vorbeizuschauen.

Für Eltern und Babys im ersten Lebensjahr gibt es ein neues Angebot im Gemeindehaus: einen Delfi-Kurs, angeboten von der evangelischen Familienbildungsstätte Kehdingen/ Stade.

Auch für die Taizé-Andachten hat sich auf vielfachen Wunsch ein neues Team zusammen-gefunden. So kann dieses Angebot fortgesetzt werden. Über weitere Veränderungen berichtet Pastor Hellmich ab Seite 10.

Für das kommende Jahr werden schon drei Termine geplant: der Partnerschaftsbesuch in Gahlenz, die Fahrt zum Kirchentag in Düsseldorf und

ein Besuch der Partnergemeinde in Gimbi/ Äthiopien.

Wir wünschen viel Freude beim Lesen und eine gute Zeit

Herzlich grüßt

Ihr/ Dein Redaktionsteam

Aus dem Inhalt:

7up Termine	30
Ansprechpartner	42
Auf ein Wort	3
Aufwind Cafeteria	15
Delfi-Kurse	13
Diakonie Katastrophenhilfe	44
Eltern-Kind-Gruppe	35
Freud und Leid	38
Fuchsbau	28
Gottesdienste der Nachbargemeinden	24
Gottesdienstkalendar	22
Gruppen und Treffen	26
Grußwort P. i. R. Kalmbach	19
Info-Kasten Widerspruch	41
Impressum	43
Kindertage Rückblick	32
Kirchentag 2027	16
Krabbelgruppe	35
Krippenspiel	31
Landeskirche zu Wahlen	7
Mitarbeiterdank	9
Nachruf	11
Partnerschaft Gahlenz	36
Partnerschaft Gimbi	20
Reformationstag	12
Sommerkonzert Rückblick	14
Tag der weltweiten Kirche	18
Taufest Rückblick	34
Taizé-Andacht	6
Veränderungen	10
Waisenhilfe Gimbi	21
Weihnachtsmarkt	17
Wir sind erreichbar	43
Zur Wahl	4

Foto der Umschlagseite: Andreas Hellmich

Wohin sollen wir gehen?

Sind die Hitzewellen nun vorbei? Mancher wusste nicht mehr, wohin er oder sie gehen sollte. Was haben wir in diesem Sommer nicht alles gemacht, um der Hitze zu entfliehen, immer auf der Suche nach einem Ort, an dem es sich aushalten ließ: an einem noch irgendwie kühlen, abgedunkelten Raum im Haus, einem schattigen Platz im Garten. Ausgestattet mit Ventilatoren, Kühlgeräten, kalten Getränken, nassen Tüchern hielten wir aus.

Ein ganz anderer Ort, wo es aber auch „heiß“ herging: Kapernaum vor 2000 Jahren. Jesus hat sich der Menge als Menschensohn offenbart: „Ich bin das Brot des Lebens!“. Das ist den Menschen „zu heiß“. Wie kann er das von sich behaupten? Viele, ja sehr viele wenden sich ab und gehen. Da fragt Jesus die 12 Jünger: „Wollt ihr jetzt auch gehen?“

Und Petrus antwortet: „Herr, wohin sollen wir gehen? Du hast Worte des ewigen Lebens.“ (Joh 6, 60-69)

Auch heute wenden sich viele ab. Ihnen sind andere Dinge wichtig im Leben: Kirche und Glauben gehören nicht dazu. Das Hier und Jetzt scheint vielen genug: ein erträglicher Ort, an dem sie es aushalten können, mit allerlei Hilfsmitteln ausgerüstet.

Mir persönlich reicht das nicht. Ich will mehr vom und im Leben - nicht nur aushalten. Ich möchte einen Sinn im Leben erfahren, der über mich selbst hinausgeht. Ich möchte zeigen, dass wir alle Gottes geliebte Kinder sind, möchte etwas weitergeben von der Zuversicht, die für mich darin liegt. Um anderen zur Seite zu stehen, braucht es den Glauben doch nicht,



werden Zweifler sagen. Aber genau mein Glaube ist mein Ansporn, Korrektiv und Navigator im Leben. Im Gebet habe ich immer einen Gesprächspartner, der mich „anstößt“, wenn ich den Weg nicht weiß, der meine Klagen hört, mich manches Mal kritisch hinterfragt, mir aber vor allem Mut macht.

In dieser beängstigenden Zeit hilft mir genau das, mich nicht zu verirren und die Freude am Leben nicht zu verlieren. Wo andere Menschen nichts mehr erwarten, oder resigniert sind, bin ich gespannt, wie es weitergeht - was Gott noch für mich bereit hält- nicht nur in dieser Welt.

Ein guter Freund sagte wenige Wochen vor seinem Tod auf meine Frage, ob er Angst vor dem Sterben hätte: „Sterben ist Scheiße! Aber vor dem Tod habe ich keine Angst. Ich bin so gespannt, was Gott für mich dann alles bereithält.“

Für meinen Freund war es keine Frage, sondern seine Hoffnung, zu dem zu gehen, der Worte des ewigen Lebens hat.

Eine hochaktuelle, brandheiße Frage: Wohin sollen wir gehen?

Elke Wiebusch

Wir haben die Wahl

Am 13. September ist Wahltag. Orts- und Gemeinderäte, Samtgemeinderat und Kreistag werden für fünf Jahre gewählt. Neu ist: Hauptamtliche Bürgermeister/in und Landrat werden nun für acht Jahre gewählt.

Verantwortung

Mit jeder Wahl übernehmen wir als Wählerinnen und Wähler Verantwortung.

Jetzt „nur mal so“ sein Kreuz irgendwo zu setzen, kann ungeahnte Folgen haben. Egal, ob es eigentlich nur ein Protest sein sollte, ein Denkmittel für bisher nicht gut Gelungenes ... oder ob man meint „Sollen die sich doch einfach mal ausprobieren.“

Wen wir jetzt wählen, kann immerhin fünf oder acht Jahre mitbestimmen, was für uns, unsere Kinder und Enkelkinder gelten soll. Das ist eine große Verantwortung für alle, die sich zur Wahl stellen, genauso wie für alle, die ihre Kreuze auf dem Wahlzettel setzen.

Gesichert rechtsextremistisch

Auf vielen Wahlzetteln werden auch Menschen für eine Partei zu finden sein, die vom niedersächsischen Verfassungsschutz als gesichert rechtsextremistisch eingestuft wurde: die AFD.

Was führt zu dieser Einschätzung der AFD durch den Verfassungsschutz?

„Die Partei mache den Staat und die demokratischen Institutionen verächtlich. Menschen mit Migrationshintergrund, Geflüchtete und queere Menschen würden als

Bürgerinnen und Bürger zweiter Klasse betrachtet. Es werde unverhohlen die "Remigration" von Millionen Menschen propagiert.“ So beschreibt es unsere Innenministerin Daniela Behrens, wie sie in einer Nachrichtenmeldung des NDR vom 18.02.2026 zusammenfassend wiedergegeben wird.

Umso mehr sind wir als Wählerin und Wähler gefragt, wem wir unsere Stimme geben wollen. Wie soll unser Land aussehen? Was soll unser Miteinander bestimmen?

Wie konnte das passieren?

Ich gehöre einer Generation an, die die Folgen der Nazi-Zeit noch unmittelbar kennengelernt hat. Auf meinem Weg zur Grundschule bin ich an ausgebombten Häusern vorbeigegangen. Ein Hochbunker mit den Narben der Bombenangriffe prägte unseren Stadtteil in der Nachbarschaft.

Noch viel mehr aber hat mich als Jugendlicher eine Frage umgetrieben. Wie konnte es passieren, dass die NSDAP in demokratischen Wahlen an die Macht kommen konnte? Wie konnte man bloß Adolf Hitler zur Macht verhelfen?

Was Hitler wollte, hat er gesagt. Was die NSDAP wollte, brachte sie deutlich zum Ausdruck. Das war alles keine Überraschung.

Gelernt habe ich, dass die NSDAP wie der Rattenfänger von Hameln eigentlich ein leichtes Spiel hatte. Man muss den Menschen nur aus dem Herzen sprechen.

Einfache Parolen, die die Stimmung aufnehmen. Auch wenn die Lösung

nicht hilfreich ist, lassen sich Menschen von den Parolen ansprechen.

„Gemeinsamer Feind eint.“ heißt es sprichwörtlich. Getreu diesem Motto waren die Juden eine leichte Beute ... und im Volk breitete sich zunehmend diese feindselige Stimmung aus, mit der man sich selbst umgekehrt als „Volksdeutscher“ richtig gut fühlte. Zugleich wurde es ein Gruppendruck: „Das macht man eben so.“ Oder wurde einfach mitgemacht, um nicht aufzufallen?

Viele weitere Dinge und Umstände trugen dazu bei, dass das Unheil seinen Lauf nehmen konnte. Der Wahlzettel war ein wichtiger Schritt in diese Richtung.

Aus der Geschichte gelernt?

Als Jugendlicher habe ich mich gefragt, wie man bloß die NSDAP wählen konnte. 50 Jahre später frage ich mich: Haben wir aus der deutschen Geschichte gelernt?

Bevor ich missverstanden werde: Die AFD ist nicht die NSDAP. Auch ist nicht jede und jeder, der sein Kreuz für die AFD macht, ein Nazi. Doch einer Verantwortung muss sich jede und jeder stellen: Wer eine gesichert rechtsextremistische Partei wählt, wählt damit unter Umständen auch Nazis.

Als Christen und Christinnen stellt sich darüber hinaus die Frage: Welche Grundwerte sollen unser Zusammenleben bestimmen? Welche politischen Aussagen sind mit dem Grundverständnis unseres Glaubens vereinbar?

Das gilt mit Blick auf alle Parteien, die zur Wahl stehen, und mit Blick auf alle Personen, die sich zur Wahl stellen.



Umso mehr sollten wir als Menschen des Glaubens kritisch sein und bleiben, weil zunehmend bewusst Falschinformationen in Umlauf gebracht werden.

„Wer die Wahl hat ...“

„... hat die Qual.“ sagen wir mitunter. Das gilt ebenso für den 13. September. Es ist nicht so einfach, verantwortlich zu entscheiden, wo die Kreuze gesetzt werden.

Doch ich persönlich bin zugleich froh, dass ich die Wahl habe.

Als Kirchenvorstand möchten wir Mut machen, diese Wahl wahrzunehmen. Gehen Sie wählen, selbst wenn die Entscheidung nicht leicht fällt. Ganz egal, wo die Kreuze gesetzt werden: Handeln Sie verantwortlich.

Was werden die Generationen nach uns wohl sagen mit Blick auf die Wahlen vom 13. September 2026?

Andreas Hellmich

Ein Anstoß:

"Als Christinnen und Christen dürfen wir uns nicht neutral verhalten..."

"Wohin entwickelt sich unsere Gesellschaft?" Das werde ich als Vertreter von Kirche immer wieder gefragt. Und oft kommt dann noch eine Frage als Nachsatz: "Wo seid Ihr als Kirche? Wo gibt es von Euch auch mal klare Kante und Orientierung?" ...

Als Christinnen und Christen dürfen wir uns nicht neutral verhalten, wenn Menschen ausgegrenzt, verachtet, verfolgt oder Opfer brutaler Gewalt werden. Vielmehr ist es Aufgabe der Kirchen, den Zusammenhalt miteinander zu befördern, Vorurteile abzubauen und den Dialog zu suchen.

Als Christinnen und Christen stehen wir in einer globalen kirchlichen Verbundenheit, in der wir nach Verantwortung in Nächstenliebe und Gerechtigkeit bei uns und weltweit streben.

Eine Politik, die ausgrenzt, statt zu verbinden, die vermeintlich einfache Lösungen für komplexe Fragen bietet und die nationalistisch-rechtspopulistische Positionen vertritt ist mit dem christlichen Glauben nicht vereinbar. ..."



Stellungnahme von
Propst Lars Dedekind,
Vorsitzender der
„Initiative Kirche für
Demokratie – gegen
Rechtsextremismus“
Niedersachsen am
17.02.2026 auf [https://
www.ikdr-
niedersachsen.de/
aktuelles/Meldungen](https://www.ikdr-niedersachsen.de/aktuelles/Meldungen)



Probst Lars Dedekind,
Foto Probst Braunschweig

Hilfreiches

Auf der website dieser Initiative finden sich in der Rubrik „Material“ unter anderem „Hilfreiche Tipps“.

Zum Beispiel:

- * Zehn Tipps für Zivilcourage
- * Hilfe, mein Kind ist in einer rechtsextremen Clique gelandet!
- * Was tun, wenn Onkel Rolf am Kaffeetisch rassistische Witze loslässt?

Monatsspruch November 2026

*Der HERR wird Recht schaffen zwischen den Nationen und viele Völker zurechtweisen. Dann werden sie ihre Schwerter zu Pflugscharen umschmieden und ihre Lanzen zu Winzermessern. Sie erheben nicht das Schwert, Nation gegen Nation, und sie erlernen nicht mehr den Krieg.
Jesaja 2,4*

Statement zur Demokratie der Leitenden Geistlichen Niedersachsen und Bremen Menschenwürde – Nächstenliebe – Zusammenhalt. Wir stehen dazu!

Wir sind überzeugt.

Die freiheitlich-liberale Demokratie hat es unserem Land drei Generationen ermöglicht, in einer vielfältigen und solidarischen Gesellschaft im Frieden zu leben. Sie hat sich bewährt und bleibt die überzeugendste Form politischen Zusammenlebens. Demokratie sichert Freiheit und Gleichheit, eröffnet Raum für Vielfalt und begrenzt Macht, indem sie diese nur auf Zeit überträgt. Demokratie beruht auf Rechtsstaatlichkeit und der damit verbundenen Gewaltenteilung. Sie organisiert politische Entscheidungen durch Mehrheiten, schützt zugleich Minderheiten und trägt Konflikte im Rahmen friedlicher Aushandlungsprozesse aus. Voraussetzung dafür ist die Bereitschaft zum Kompromiss. Als Kirchen in Niedersachsen wollen wir diese demokratische Ordnung stärken. Wir sind überzeugt, dass Begegnung und Dialog möglich sind.

Wir sorgen uns.

Spannungen gehören zum Wesen einer demokratischen Gesellschaft. Ein pluralitätsfähiger demokratischer Rechtsstaat muss unterschiedliche Überzeugungen aushalten und im offenen Diskurs verhandeln. Doch wenn demokratische Standards und grundlegende Werte ausgehöhlt werden, geraten die Fundamente unseres Gemeinwesens in Gefahr. Mit Sorge beobachten wir, wie Wut, Ausgrenzung und Verachtung den gesellschaftlichen Zusammenhalt untergraben. Stimmen werden lauter – teils auch demokratisch legitimiert –, die autoritär auftreten und demokratische Prinzipien missachten. Sie instrumentalisieren die Meinungsfreiheit zur Herabwürdigung anderer, beanspruchen für sich, allein zu wissen, was „das Volk“ wolle, und schließen Menschen bewusst aus. Dabei wird ethnische Zugehörigkeit über Staatsbürgerschaft gestellt. Führende Vertreter der AfD äußern sich verfassungsfeindlich und rechtsextremistisch. Nach unserer Überzeugung ist die AfD für Christinnen und Christen daher nicht wählbar.

Wir setzen uns ein.

Als Christinnen und Christen treten wir entschieden für die Werte ein, von denen Demokratie lebt: Menschenwürde, Nächstenliebe und Zusammenhalt. Demokratie ist auf die aktive Beteiligung ihrer Bürgerinnen und Bürger angewiesen. Sie lebt davon, dass Menschen Verantwortung übernehmen, wählen gehen, sich zur Wahl stellen und sich in Kommunen, Ländern und im Bund engagieren. Wir sind dankbar, dass so viele Menschen auf diese Weise ihre Gaben und ihre Kraft in das Miteinander einbringen. Ohne dieses Engagement verliert Demokratie ihre Lebenskraft. Sie braucht Menschen, die ihr leidenschaftlich und kritisch zugleich verbunden sind, die sie stärken und weiterentwickeln. Als Kirchen fördern wir daher Begegnungen über Unterschiede hinweg und treten für einen respektvollen Umgang ein – auch gegenüber denen, die anders denken, sprechen oder leben.

Das christliche Menschenbild gründet in der Zuwendung zum Mitmenschen. Das biblische Gebot „Liebe deinen Nächsten wie dich selbst“, welches Jesus gelehrt und gelebt hat, bringt diese Haltung zum Ausdruck. Es weist über den persönlichen Bereich hinaus und prägt auch das Zusammenleben in einer demokratischen Gesellschaft. Unsere Perspektive ist eine menschenfreundliche Gemeinschaft, in der alle nach demokratischen Regeln zum Gelingen des Ganzen beitragen. So werden Menschenwürde, Nächstenliebe und Zusammenhalt erfahrbar. Wir glauben, dass es sich lohnt, dafür einzutreten. Unsere Hoffnung auf Jesus Christus gibt uns die Kraft dazu. Dazu stehen wir!

Hannover/ Bremen, 5. Mai 2026

Thomas Adomeit

Thomas Adomeit
Bischof

Susanne Beiderwieden

Dr. Susanne bei der Wieden
Kirchenpräsidentin

Christina Maria Bammel

Dr. Christina-Maria Bammel
Landesbischofin

Bernd Kuschnerus

Dr. Bernd Kuschnerus
Kirchenpräsident

Ralf Meister

Ralf Meister
Landesbischof

Oliver Schuegraf

Dr. Oliver Schuegraf
Landesbischof



Taizé Andacht

Wir freuen uns sehr, dass wir mit einem neuen Team die Andachten weiterführen können. Von Oktober bis zur Karwoche wollen wir uns monatlich treffen zur stillen Einker mit Gesang und Gebet. Die Termine für dieses Jahr sind

Freitag, 23. Oktober und
Freitag, 20. November,
jeweils 18.00 Uhr.

Im Anschluss gibt es noch eine Tasse Tee. Sehen wir uns?

Infos im Kirchenbüro 04164/ 2327
Herzlichst Jutta Alpers und Team

Mitarbeiter-Dank

Wenn eine Idee Gestalt gewinnt, sind es Menschen, die ihr Gestalt geben.

Wenn etwas miteinander erlebt wird, stecken Menschen dahinter, die sich etwas ausgedacht oder etwas umgesetzt haben.

Wenn Gemeinschaft gefunden wird, ist es Gemeinschaft mit anderen Menschen.

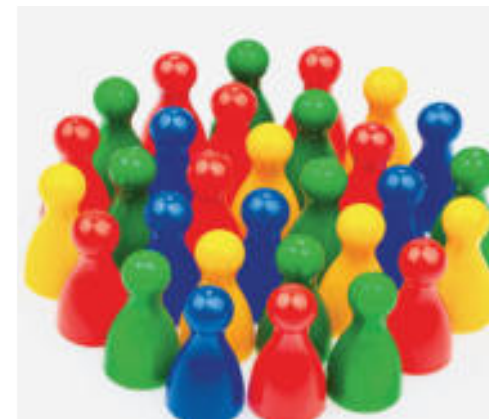
Wenn irgendetwas gemacht wird, stecken Menschen dahinter.

Ist es nur Pflichterfüllung oder macht es Freude? Macht es Sinn und erfüllt mit Sinn, wenn erlebt wird, wie andere ihre Freude haben, wie es anderen hilft oder gut tut?

Unsere Gemeinde ist lebendig, weil sich Menschen finden, die miteinander etwas auf die Beine stellen wollen und die dafür Verantwortung übernehmen. Sie setzen ihre Zeit und Kraft ein. Sie nutzen ihre Möglichkeiten. Was für ein Gewinn, dass sich Menschen so in unserer Gemeinde einsetzen!

Egal, ob sichtbar oder unsichtbar: Nichts, was wir als Gemeinde sehen oder erleben, fällt einfach so vom Himmel. Immer sind es Frauen und Männer, Junge und Ältere, die unserer Gemeinde durch ihre Mitarbeit ein Gesicht, Füße und Hände geben. Dafür sagen wir als Kirchenvorstand DANKE. Gott sei Dank und allen, die in irgendeiner Weise mitarbeiten, sei Dank!

Am Sonntag, dem 20. September, laden wir deshalb herzlich zum Mitarbeiter-Dank ein.



Wir beginnen mit einem Gottesdienst um 10.00 Uhr, in dem wir danken und in dem wir gestärkt werden. Wir verabschieden und begrüßen neue Mitarbeitende. Gottes Segen wird zugesprochen.

Anschließend laden wir ins Gemeindehaus zum gemeinsamen Mittagessen und einem lustigen Beisammensein sowie zu einem Austausch über Veränderungen ein. Das ein oder andere aus den zurückliegenden Monaten wird auch noch mal im Bild sichtbar.

Also bitte schon einmal vormerken:

20. September * 10.00 Uhr
Mitarbeiterdank

Andreas Hellmich

Veränderungen

Diakonenstelle

Die Diakonenstelle ist seit einiger Zeit ausgeschrieben. Wir hoffen und beten, dass sich eine passende Person findet, mit der wir gemeinsam Gemeinde leben und gestalten können. Bisher hatte es noch nicht den gewünschten Erfolg.



Verabschiedung Susanne von Issendorff

Am 30. August wurde Susanne von Issendorff aus dem Ausbildungs-
v e r h ä l t n i s
verabschiedet. Ihr Weg führt nun nach Burweg. Dort wird sie am Erntedanksonntag (04. Oktober) in einem Gottesdienst um 15.00 Uhr zur Pastorin ordiniert.

Die Ordination ist etwas Einmaliges in der Lebensgeschichte einer Pfarrperson, denn in diesem feierlichen Akt werden alle Rechte und Pflichten einer Pfarrperson auf Lebenszeit verliehen.

Bereits mit dem 01. September beginnt ihre dreijährige Zeit als Pastorin auf Probe.

Neue Verteilung von Aufgaben

Die fehlende Diakonin wurde bisher etwas ausgeglichen, indem Pastorin Meriam Kalmbach „7up“ übernommen hat und Susanne von Issendorff den Vorkonfirmandenunterricht.

Außerdem hat sie die Taizé-Andachten und den Krabbelgottesdienst initiiert. Beides wurde unter dem Vorzeichen begonnen, dass wir wussten: Wenn sie geht, werden wir sehen, was bleibt.

Krabbelgottesdienst

Es gab eine ausgesprochen positive Resonanz auf die Krabbelgottesdienste. Viele haben dieses Angebot gerne angenommen.

Bei Drucklegung dieses Gemeindebriefes sieht es danach aus, dass wir es nicht bei uns fortsetzen können. Doch es gibt ein Angebot in der Kirchengemeinde Harsefeld: die Kunterbunte Kinderkirche. Die Termine sind im Gottesdienstplan dieser Ausgabe beim Blick in die Nachbargemeinden zu finden. Herzliche Einladung nach Harsefeld.



Taizé-Andachten

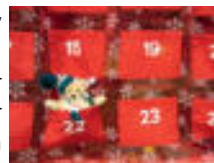
Die Taizé-Andachten waren als Angebot in der dunklen Jahreszeit konzipiert. Sie finden im Herbst eine Neuauflage. Wir freuen uns, dass sich ein Team aus Harsefeld und Bargstedt gefunden hat, das die Andachten zukünftig gestalten wird. Dazu wird in einem gesonderten Beitrag auf Seite 8 dieser Ausgabe eingeladen.

Vorkonfirmandenunterricht

... wird zunächst einmal mit Pastor Hellmich beginnen. Vielleicht wird es noch einmal eine personelle Veränderung geben.

Lebendiger Advent

2016 haben wir erstmalig in unserer Gemeinde zum Lebendigen Advent eingeladen. Es wurde ein lebendiger, begehrter Adventskalender. In den Dörfern unserer Kirchengemeinde war mal hier und mal da eine Zahl zu sehen. Sie verriet, dass wir uns an jenem Tag des Dezembers an diesem Haus



getroffen haben. Meistens im und vor einem Carport oder im Garten, immer im Freien. Einzelpersonen oder Gruppen haben diese Abende gestaltet. Wir haben Adventslieder gesungen und wurden mit vorweihnachtlichen Geschichten eingestimmt, bis es mit Apfelpunsch und etwas weihnachtlichem Gebäck ausklang. Gastgeber dieser Abende waren in den letzten Jahren immer schwieriger zu finden. Es gab auch schon die ein oder andere Lücke im Kalender. Manchmal war auch die Resonanz entmutigend.

Vielleicht ist die Zeit für dieses Format abgelaufen.

Deshalb haben wir uns entschieden: In diesem Jahr machen wir Pause. Es wird in diesem Jahr keinen lebendigen Adventskalender geben.

Wer Ideen für anderes hat oder sich wünscht und bereit wäre, sich in der Adventszeit 2027 dafür einzusetzen, melde sich einfach bei mir.

Andreas Hellmich

Im Gedenken an Else Fitschen

So spricht der Herr, der dich geschaffen hat: Fürchte dich nicht, denn ich habe dich erlöst; ich habe dich bei deinem Namen gerufen; du bist mein.

Jes 43, 1

Mit diesen Worten des Propheten Jesaja wurde Else Fitschen am 01.07.2026 in Hollenbeck im Alter von 88 Jahren beerdigt. Worte des Glaubens, die ihr aus dem Herzen sprachen.

Else Fitschen hatte in unserer Kirchengemeinde ein Zuhause des Glaubens gefunden. Hier hat sie sich nicht nur an viel Gutem gefreut, sondern sich vielfältig mit ihren Gaben und Möglichkeiten engagiert.

Von 1982 – 1994 wirkte sie im Kirchenvorstand mit. Egal ob Blumen- oder Lektorendienst, Pflege der Außenanlagen, Kirchenchor, Gesprächskreis oder mit Besuchen:

Überall war sie dabei getreu der Devise: Nicht lange reden, sondern anpacken. Damit forderte sie sich und andere.

Zugleich konnte sie mit Worten herausfordern, diskussionsfreudig wie sie war.

Wesentliche Impulse setzte sie für die Partnerschaft in die sächsische Partnergemeinde Gahlenz. Ebenso lag ihr die Partnerschaft mit Gimbi/Äthiopien sehr am Herzen.

Mit ihrem Blick für Ordnung und mit ihrer Tatkraft hat sie unser Miteinander bereichert und geprägt.

Wir sind dankbar für viele Spuren ihres Wirkens und vertrauen sie und alle, die um sie trauern, der Fürsorge Gottes an.

Andreas Hellmich

Reformationstag feiern

„Die Hoffnung stirbt zuletzt.“ Wie oft habe ich diesen Satz schon gehört oder selbst gesagt? Mal etwas flapsig, mal ganz ernst. Was wäre ein Leben ohne Hoffnung?

Die Umstände der Zeit rauben vielen Menschen nicht nur den Atem, sondern auch die Hoffnung. Immer nur schlechte Nachrichten. Wohin soll das führen? Resignation, Angst und Sorge machen sich breit und breiter. Die Stimmung wird schlechter ...

Nicht nur in unserer Gesellschaft ist das zu spüren. Auch in unserer Kirche, wenn die Gedanken zurückgehen. „Es war einmal ...“ Dann tauchen die Geschichten auf, wie es mal war. Und was ist heute?

Wir brauchen Hoffnung als Lebenselixier. Was kann uns zu einer Hoffnung werden, die uns aufrichtet und ausrichtet?

Da kommt der Reformationstag wie gerufen! Wir feiern nicht nur Geschichte, wie es mal war. Ja, 1517 hat Martin Luther die Kirche mit seinen 95 Thesen herausgefordert. Er hatte die Hoffnung auf Reformation, auf Erneuerung. Das ist Geschichte.

Was hat ihn damals beflügelt?
Was kann uns heute beflügeln?
Damit sind wir in der Gegenwart.

„Reset Hoffnung“

Unter dieser Überschrift feiern wir am 31. Oktober den Reformationstag.

Wer ist wir?

Das sind die drei Gemeinden Ahlerstedt, Bargstedt und Harsefeld. Gemeinsam bilden wir eine Region. Gemeinsam arbeiten wir an unserer

Zusammenarbeit. Seit der Wiedereinführung des Feiertages im Jahr 2017 feiern wir diesen Gottesdienst zusammen. Gemeinsam stärken wir uns in der Hoffnung, die uns beflügelt.

Wann?

In diesem Jahr fällt der Reformationstag auf einen Samstag.
Wir feiern dieses Mal einen Abendgottesdienst

am 31. Oktober

um 18.00 Uhr

in unserer Bargstedter Kirche.

Anschließend laden wir zu einem gemütlichen Zusammensein ein. Geplant ist, dass Luther-Bier getrunken werden kann. Womöglich gibt es auch noch eine Wurst vom Grill, die im Licht des Feuerscheins mundet. Voller Hoffnung gehen wir in die weiteren Planungen.

In der Hoffnung, dass sich viele auf den Weg machen, denn eines können wir sicherlich gebrauchen:



DELFI®-Kurse

für Eltern und ihre Babys in Bargstedt

DELFI®-Kurs für Eltern und Babys im ersten Lebensjahr Spiel-Spaß-Entwicklung

Die Ev. Familienbildungsstätte bietet im Ev. Gemeindehaus Bargstedt unter der Leitung von Franziska Stelling DELFI®-Kurse an. Eine neue Gruppe für im Sommer geborene Babys soll am Mittwochvormittag im Oktober 2026 starten.

Die Eltern können im Kurs die altersgemäße Bewegungs- und Sinnesentwicklung und die wachsenden Fähigkeiten Ihrer Babys auf spielerische Art und Weise begleiten und unterstützen.

Der einmal wöchentlich stattfindende Kurs vermittelt Sicherheit und Orientierung für eine umfassende und optimale Entwicklung des Kindes und bietet Spiel, Spaß und Entwicklungsanregungen für Eltern und ihre Babys. Sie finden in einem wohlig warmen Raum statt, so dass die nackten Babys Spaß daran finden, mit allen Sinnen ihre Umgebung zu erkunden. Die Eltern lernen, die Signale ihres Babys zu verstehen, so dass sie deren Bedürfnisse nach Zuwendung und liebevoller Begleitung optimal erfüllen können.

Die Beschäftigung mit ihrem Kind, Gespräche über Entwicklung, Ernährung, Pflege und die eigenen Erfahrungen stehen im Mittelpunkt.

DELFI®-Kurse sind eine konstante Begleitung für das gesamte erste Lebensjahr.

Ein DELFI®-Kursabschnitt umfasst 10 Treffen und ein Elterntreffen. Daran anschließend gibt es jeweils Folgekurse gleichen Umfangs.

Fragen dazu werden Ihnen beantwortet von der Ev. Familienbildungsstätte Kehdingen/Stade,
Tel. 04141-797570, info@fabi-stade.de



SOMMER KONZERT 2026



Am Donnerstag, den 25. Juni 2026, war es wieder soweit: Der Posaunenchor und der Projektchor luden zu einem tollen Konzert ein. Bei bestem Sommerwetter war der Platz vor dem Gemeindehaus voll besetzt. In lockerer Atmosphäre sorgte der Förderverein „Aufwind“ mit Bratwurst und Getränken für das leibliche Wohl.

Kathleen Wohlers, die in beiden Chören aktiv ist, übernahm auch diesmal die Moderation. Ein großes Dankeschön an sie für die kurzweiligen Erklärungen und netten Anekdoten!

Der Posaunenchor wurde von Anja Bredehöft, Stefanie und Lea Heidelauf geleitet, während im Projektchor Burkhard Beneke den Ton angab.

Trotz anderer Termine im Ort an diesem Tag war der Abend ein voller Erfolg, der allen Beteiligten großen Spaß gemacht hat.



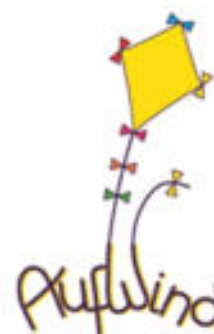
Kuchenbäcker für die Advents -Cafeteria gesucht!

Am Sonntag, den 29. November 2026, ist der 1. Advent – und rund um unsere Kirche in Bargstedt öffnet wieder der gemütliche Weihnachtsmarkt seine Tore. Auch in diesem Jahr möchten wir die Besucher im warmen Gemeindehaus mit unserer beliebten Cafeteria willkommen heißen.

Damit das gelingt, brauchen wir die Unterstützung unserer Gemeinde. Wir freuen uns über leckere Torten- und Kuchenspenden für das Buffet. Genauso dringend gesucht werden fleißige Helferinnen und Helfer, die uns beim Verkauf oder in der Küche tatkräftig unter die Arme greifen.



Wer den Weihnachtsmarkt mit einer Backspende oder etwas Zeit bereichern möchte, meldet sich bitte bei **Christina Quelle** unter **Telefon: 04164-889627** oder per **E-Mail: cq@quelle-holzbau.de**. Vielen Dank für Eure Hilfe!



Die Planungen für den Deutschen Evangelischen Kirchentag 2027 laufen auf Hochtouren. Das detaillierte Programm steht voraussichtlich im Februar 2027. Kirchentag heißt nämlich nicht nur einen Tag in einer Kirche zu verbringen. Kirchentag ist viel mehr! Fünf Tage Großveranstaltung, die Vielfältiges zu bieten hat. Bei mehr als 2.000 Veranstaltungen ist für alle etwas dabei. Der 40. Kirchentag steht unter der Losung „Du bist kostbar“ (Jesaja 43,4). Komm mit, sei dabei!

Kirchentag 2027 in Düsseldorf

2027 schlägt der Kirchentag seine Zelte am Rhein auf: Düsseldorf – eine Stadt, die für Weltoffenheit und Dialog steht. Zuletzt war der Kirchentag hier 1985. Die Landeshauptstadt wird 2027 nun erneut zum Zentrum für Begegnung, Musik und gesellschaftliche Debatten. Zwischen Rheinuferpromenade und Messengelände werden wir zusammen mit tausenden Menschen gemeinsam Glauben feiern und Antworten auf die Fragen unserer Zeit suchen.

Der Kirchentag lebt von Menschen, die mitmachen, eigene Ideen einbringen und das Programm mitgestalten. Und natürlich insbesondere durch jeden und jede, die einfach dabei ist. Zentrale Gottesdienste & Feierabendmahl an verschiedenen Orten in der Stadt, Abend der Begegnung: Das traditionelle Straßenfest, das den Kirchentag am 5. Mai 2027 eröffnet, Workshops, Podiumsdiskussionen und Konzerte auf zahlreichen Bühnen im gesamten Düsseldorfer Stadtgebiet – das alles ist Kirchentag. Vom 5 bis 9. Mai 2027 wollen wir als Gemeinden der Geestregion gerne die Möglichkeit eröffnen, das volle Programm zu genießen. Wir bieten eine gemeinsame



Fahrt an. Es gibt Möglichkeiten zur weiteren Absprache für gemeinsam besuchte Veranstaltungen oder auch für individuell persönliche Planungen.

Anmeldung: Wenn Sie Lust auf das Profil Kirchentag haben, melden Sie sich gerne an:

Silke Jeske (Kirchenvorstand KG Harsefeld, s.jeske@t-online.de oder über das Harsefelder Kirchenbüro KG.Harsefeld@evlka.de)

(bis 30.11.2026) oder melden sich direkt selbst in Düsseldorf an (Frühbucher bis 03.03.2027).

Den Kirchentag zu besuchen verspricht in jedem Fall bis zu fünf Tage tolle Erfahrungen!

Ticketpreise für das 5-Tage-Ticket im Frühbuchermodus 149 EUR (ermäßigt 89 EUR, Familienticket 199 EUR) **zuzüglich Bustransfer** Region Geest – Düsseldorf und zurück (noch in Anfrage).

Unterkünfte im Gemeinschaftsquartier 59 EUR (bei Ticketbuchung anzugeben – auch als Gruppe) oder Hotel (Preis nach Angebot siehe <https://www.kirchentag.de/unterkunft/hotelportal/>) sind buchbar.

Ich freue mich auf tolle Impulse und vielfältige Veranstaltungen.

Silke Jeske



Weihnachtsmarkt in Bargstedt

29. November 2026



Auch in diesem Jahr wird es in Bargstedt rund um die Kirche einen Weihnachtsmarkt geben.

Am 1. Adventssonntag öffnet der Markt nach dem Familiengottesdienst seine Tore.

Auf die Besucher warten viele Aussteller mit handwerklichen Waren, so dass noch das ein oder andere Weihnachtsgeschenk besorgt werden kann. An zahlreichen Buden wird für das leibliche Wohl gesorgt und auch die Cafeteria im Gemeindehaus wartet mit leckeren Torten auf die Gäste.

Im Zelt wird es wieder ein buntes Rahmenprogramm mit dem Kindergarten und den Tanzgruppen des TuS Bargstedt geben. Sicherlich wird auch der Weihnachtsmann mit einer Überraschung für die Kleinsten dabei sein.

Im Zelt der Landjugend kann gebastelt werden und auch Ponyreiten wird es



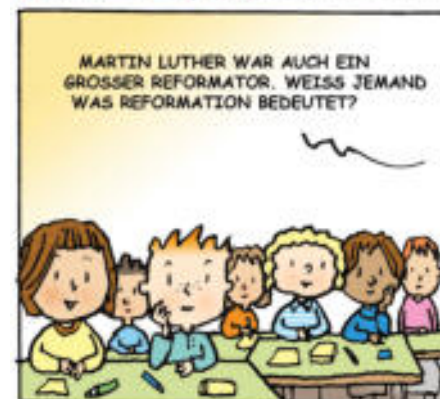
wieder geben. Der Erlös der Tombola ist wie in jedem Jahr für die Bargstedter Jugendarbeit bestimmt.

Der Posaunenchor spielt zum musikalischen Abschluss in der Kirche und mit Einbrechen der Dunkelheit lassen wir den Weihnachtsmarkt gemütlich ausklingen.

Das Orga-Team des Weihnachtsmarktes ist ein Teil von ADEA - Arbeitskreis Dorferneuerung für Alle der Gemeinde Bargstedt-Ohrensen.

Thorsten Tripmaker

MINA & Freunde



Tag der Weltweiten Kirche in Issenendorf

Den Glauben und das Leben feiern!

„Zu Pfingsten sind die Geschenke am geringsten.“

So sagte es einmal Berthold Brecht. Materiell gesehen mag das stimmen, aber was wir an Pfingsten geschenkt bekommen, ist weit mehr als alles, was wir kaufen können.

Gott schickt uns seinen heiligen Geist. Er kommt zu uns, damit wir leben und lieben können. Er schenkt Gemeinschaft und verbindet uns untereinander, egal, in welchem Teil der Erde wir leben.

Und genau das haben wir an Pfingstmontag in Issendorf gefeiert. Wir haben den „Tag der weltweiten Kirche“ gefeiert.

Das Dorfgemeinschaftshaus war gut besucht. Viele waren gekommen, um gemeinsam zu feiern.

Ein besonderes Augenmerk lag dabei auf der Partnerschaft mit der Gemeinde in Gimbi. Genauer gesagt, haben wir 20 Jahre Waisenhilfsprojekt gefeiert.

Gleich zu Beginn wurde die Gemeinde mit hinein genommen in die Begegnung einiger Menschen aus unserer

Gemeinde, die im Februar dieses Jahres zu Besuch in Gimbi waren. Es liefen Bilder über eine Leinwand, die einen kleinen Einblick gaben, was die Gruppe in Äthiopien erlebt hatte.

Einen fröhlichen Gottesdienst feierten wir. Der Posaunenchor spielte und es wurde laut und kräftig gesungen. Der Geist Gottes war spürbar.

Besonders auch bei der Verabschiedung von Willi Kalmbach, der die Partnerschaftsarbeit und das

Waisenhilfsprojekt über so lange Zeit mit viel Herz, Verstand und Kraft begleitet hat.

Andreas Hellmich bedankte sich herzlich für alle Energie, die Willi Kalmbach in das Projekt gesteckt hat. Mit Gebet und Segen wurde er verabschiedet. Und natürlich mit Geschenken und viel Applaus.

Im Anschluss an den Gottesdienst blieben alle noch zusammen, um bei herrlichem Wetter gemeinsam zu essen, zu trinken und um Gemeinschaft zu leben. Pfingsten eben...

Susanne von Issendorff



von links:

Hans-Hermann Raap, Annegret Höft, Karina Meyer, Pastor i. R. Kalmbach, Heike Kalmbach, Marion Tobaben, Ioana Ahrens, Fotos S.v. Issendorff

Liebe Ahlerstedter und Bargstedter Gemeinde!

1994 habe ich als Pastor der Kirchengemeinde Ahlerstedt gemeinsam mit Friedrich Wesseler, Pastor der Kirchengemeinde Bargstedt, eine partnerschaftliche Beziehung mit Pastor Edosa und seiner Kirchengemeinde GIMBI begonnen. Über die Jahre sind durch die gegenseitigen Besuche eine wirkliche Freundschaft und vertrauensvolle Gemeinschaft entstanden. Im Jahre 2006 wurden wir gebeten, mit der KG Gimbi ein Waisenkindprojekt zu beginnen. Dieses Projekt hatte zur Folge, dass unsere Gemeinden immer stärker zusammenwuchsen und die Gemeinden Ahlerstedt und Bargstedt gerne die Verantwortung für so viele mittellose und bedürftige Kinder übernahmen.

Ich war von Anfang an beeindruckt, wie viele Gemeindeglieder bereit waren, den Waisenkindern durch Dauerspenden oder einzelnen kleinen, aber auch immer wieder mit recht großen Spenden zu helfen. Es war eine wirkliche Segensgeschichte, die wir im Jahre 2006 mit Gimbi begannen und nun, nach 20 Jahren, 160 Kinder im Waisenkind Projekt unterstützen.

Ich bin sehr dankbar, dass wir über die Jahre so vielen Kindern mit ihren Familien zu einem besseren Leben verhelfen konnten.

Nun wurde ich aus der Verantwortung für die Partnerschaftsarbeit mit Gimbi verabschiedet, weil ich nach 32 Jahren den Eindruck bekommen hatte, dass ich mich in meinem fortgeschrittenen Alter etwas mehr Ruhe gönnen und die Verantwortung in jüngere Hände übertragen sollte.

Das Ausscheiden aus dieser Arbeit fällt mir einigermaßen leicht, weil eine ganze Gruppe von Mitarbeitern bereits die



Willi und Heike Kalmbach bei Verabschiedung

Verantwortung für die Partnerschaftsarbeit mit GIMBI und dem dazugehörigen Waisenkind Projekt übernommen hat - und sich dafür einsetzt, die Beziehung zur Gemeinde Gimbi aufrecht zu erhalten und dem Waisenkind-Projekt auch weiterhin mit Rat und Tat zur Seite zu stehen.

Zum Leitungsgremium der Partnerschaftsarbeit gehören gegenwärtig Marion Tobaben, Annegret Höft und Ioana Ahrens aus Bargstedt und Klaus Meyer, Hans Hermann Raap, Carina Meyer und Rebecca Heins aus Ahlerstedt..

Jan Ehlen und Jan Meyer sind leider nach einem Jahr Mitarbeit aufgrund ihrer beruflichen Belastung wieder ausgeschieden. Ihre Mitarbeit war sehr konstruktiv und wertvoll! Danke!

Alle Genannten sind bereit, in der Partnerschaftsarbeit mitzuarbeiten und die Beziehung mit Gimbi weiter zu fördern und zu festigen. Das macht mich sehr dankbar und übergebe gerne die Verantwortung für die Partnerschaftsarbeit dem neu gewählten Leitungsgremium.

Gott segne all euer Reden und Handeln zum Wohle der drei Partnergemeinden!

Als ich 1984 zusammen mit meiner Familie den Dienst in Ahlerstedt übernahm, hatte ich den pastoralen Dienst als Pastor und Gesandter der EECMY übernommen. Denn als wir 1983 Äthiopien verliessen, hatte die EECMY uns nur schweren Herzens ziehen lassen, aber wegen der Beschulung der Kinder hat sie uns dann aber auch gerne ziehen lassen und sie gaben uns mit auf den Weg: „Du bist unser Pastor und Missionar für Deutschland! - Am 17. Juni 1970 wurde ich in Tchallia ordiniert durch den Präsidenten der West Wollega Synode = die evangelische Mekane Yesus Kirche in Äthiopien, Pastor Daffa Djammo und dem Vertreter der Hannoverschen Landeskirche, Pastor H.O. Harms und durch Missionar Manfred Zach als Vertreter der Hermannsburger Mission.

Als wir 1983 Äthiopien verließen, sagte mir die EECMY: Wir entleihen dich als „unseren Pastor und Missionar“ zum pastoralen und missionarischen Dienst in Deutschland. (Nach 11 Jahren Gemeindedienst in Ahlerstedt kehrten wir 1995 wieder zurück in „unsere Heimatkirche“ Mekane Yesus Kirche (EECMY)Äthiopien.

Dass ich als Leiharbeiter der EECMY nach Deutschland gekommen war, hat

niemand in Ahlerstedt oder Hermannsburg erfahren, aber ich habe die Ahlerstedter Gemeinde bei meiner Antrittspredigt und dann auch am 1. Juli 1984, bei meiner ersten Missionsfestrede, darauf hingewiesen, dass unser Pfarrdienst in partnerschaftlicher Verbindung mit der EECMY geschieht. - Und zu meiner Freude kann ich sagen, dass sich die Gemeinde auf diesen besonderen Weg mit uns einließ und mitgegangen ist, und die EECMY über die Jahre hindurch – bis heute!!- in ihrer Missions- und Entwicklungsarbeit massiv unterstützt und gefördert hat. Ich bin stolz auf euch und bin gerne euer Pastor und Leiharbeiter der Mekane Yesus gewesen!!

Ein ganz herzliches Dankeschön an euch alle für eure wohlwollende Unterstützung der der Mekane Yesus Kirche!! Und für eure offenen Herzen für unseren Dienst. - Macht weiter so; denn Gott wird euch euren Einsatz für Seine Sache reichlich vergelten!

**Gott segnet euer Spenden und Beten mit überreichen Segen!
„Dienet einander mit den Gaben, die Gotte euch gegeben hat.“**

Willi Kalmbach,

Pastor der Gemeinde Ahlerstedt 1984 bis 1995

Partnerschafts- und Waisenhilfe-Ausschuss Gimbi

Die Partnerschaftsarbeit mit unserer Partnergemeinde in Gimbi (Äthiopien) wird in unseren Gemeinden vom Partnerschaftsausschuss organisiert. Der Ausschuss hält Kontakt zur Gemeinde in Gimbi. Es geht um den allgemeinen Informationsaustausch zum Gemeindeleben. Wichtig ist auch hier der persönliche Austausch. Neuigkeiten aus Gimbi gehen dort ein und werden

u.a. über die Gemeindebriefe oder auf Infoabenden an alle Interessierten weitergegeben.

Der Partnerschaftsausschuss organisiert auch die Besuche Gimbi (Spoiler: Für nächsten Juni ist wieder ein Besuch geplant). Diese Besuche sind ein zentraler Punkt der Partnerschaftsarbeit. Über die vielen Kontakt und



der Partnerschafts-Ausschuss:

von links:

Klaus Meyer (A), Rebecca Heins (A), Annegret Höft (B), Hans-Hermann Raap (A), Marion Tobaben (B), Carina Meyer (A), Ioana Ahrens (B)

Freundschaften lebt die Partnerschaft zwischen den Gemeinden jetzt schon seit über 30 Jahren.

Innerhalb der Gimbi Partnerschaft gibt es seit 20 Jahren das Gimbi-Waisenhilfeprojekt, welches sich um derzeit 150 Waisen- und Halbwaisenkinder kümmert.

Der Waisenhilfe-Ausschuss in unseren Gemeinden (fünf Mitglieder) kümmert sich mit unseren Partnern im Komitee (sechs Mitglieder) und den drei Sozialarbeitern in Gimbi um die Organisation und Weiterentwicklung des Projektes. Wir in Deutschland sind für das Budget und Spendenverwaltung des Projektes

verantwortlich. Wir informieren die Gemeinden regelmäßig über das Projekt und die Kinder. Unsere Partner leisten die tägliche Arbeit mit den Kindern und ihren Familien vor Ort.

Unser Projekt ist über die Jahre langsam aber stetig gewachsen. Durch regelmäßige Besuche haben wir ein Verständnis füreinander entwickelt. Wir diskutieren offen über die Stärken und Schwächen des Projektes und haben die Weiterentwicklung immer im Blick.

*Kathleen Wohlers
Klaus Meyer*



der Gimbi-Waisenhilfe -Ausschuss

von links:

Kathleen Wohlers (B), Sabine Dammann (B), Elke Meyer (A), Annegret Höft (B), Klaus Meyer (A)



Herzlich willkommen in unseren Gottesdiensten!

Wir laden ein
in unsere St. Primus – Kirche

- | | |
|--------------------------------|--|
| 6. September | 10.00 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl (Saft)
Pastor i. R. Keilhack |
| 13. September | 10.00 Uhr Gottesdienst mit Taufen
Pastor Hellmich |
| 20. September | 10.00 Uhr Mitarbeiterdank-Gottesdienst
Pastor Hellmich |
| 27. September | 10.00 Uhr Gottesdienst
Pastor Hellmich |
| 4. Oktober | 10.00 Uhr Festgottesdienst zum Erntedank , musikalisch begleitet vom Posaunenchor, Pastor Hellmich |
| 11. Oktober | 10.00 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl (Wein)
Pastor Hellmich

14.30 Uhr Taufgottesdienst
Pastor Hellmich |
| 18. Oktober | 10.00 Uhr Gottesdienst
Lektor Jens Both |
| 23. Oktober
Freitag | 18.00 Uhr Taizé Andacht
Jutta Alpers und Team |
| 25. Oktober | 10.00 Uhr Plattdütsch Kark
Lektor Reinhard Meyer |
| 31. Oktober
Reformationstag | 18.00 Uhr Regionaler Gottesdienst zum Reformationstag in Bargstedt , musikalisch begleitet vom Posaunenchor. Anschließend gemütliches Beisammensein.
Pastor Hellmich und Team (siehe auch S. 12) |
| 1. November | 10.30 Uhr Taufgottesdienst
Pastor Hellmich |
| 8. November | 10.00 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl (Saft)
Pastor Hellmich |

- | | |
|--------------------------------|---|
| 15. November
Volkstrauertag | 10.00 Uhr Gottesdienst , anschließend Kranzniederlegung am Ehrenmal , musikalisch begleitet vom Posaunenchor
Pastor Hellmich |
| 20. November
Freitag | 18.00 Uhr Taizé Andacht
Jutta Alpers und Team |
| 22. November | 10.00 Uhr Gottesdienst mit Gedenken der Verstorbenen des vergangenen Kirchenjahres
Pastor Hellmich |
| 29. November
1. Advent | 12.30 Uhr Familiengottesdienst , mit der Kita Fuchsbau, Oersdorf
anschließend Eröffnung des Weihnachtsmarktes |
| 6. Dezember
2. Advent | 10.00 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl (Wein)
Pastorin Kalmbach |



Weitere Taufmöglichkeiten im Jahreslauf

Die Taufe sollte frühzeitig im Kirchenbüro angemeldet werden, weil im Regelfall höchstens drei Taufen vorgesehen sind, wenn die Taufe im regulären Gottesdienst des Sonntags integriert ist.

Im **Regelfall** findet die Taufe zu den genannten Terminen im Gemeindegottesdienst um **10.00 Uhr** statt.
Ausnahmen bestätigen die Regel.

13. Dez. * 17. Jan. * 28. Feb. * 21. März

Gottesdienste der Nachbargemeinden

Herzliche Einladung

06.09.	10:00 Uhr	Gottesdienst mit Abendmahl und der Verabschiedung Christa Wittkowski-Stienen und Dieter Stienen - Mitwirkung des Kirchenchores, Diakon Björn Reinkemeier	Harsefeld
06.09.	10:30 Uhr	Halbzeit-Gottesdienst mit Begrüßung KU6-Familien und FSJ - Thema: "Meine Kirche - Du bist eingeladen! Du kannst was! - parallel Kigo + Jugendband "Gracekeeping Worship", Pastor Beneke	Ahlerstedt
13.09.	10:00 Uhr	Familiengottesdienst mit Vorkonfi-Start, Miriam Schäfer und Daniel Hägerbäumer	Harsefeld
13.09.	11:45 Uhr	Taufgottesdienst Pastor Heinrich	Harsefeld
13.09.	10:00 Uhr	Plattdeutscher Gottesdienst Festhalle Ahrensmoor Thema: "Loslooten un Fastholen" Festhalle Ahrensmoor, Pastor Beneke	Ahlerstedt
13.09.	17:00 Uhr	Gottesdienst mit KU6-Familien Thema "Meine Kirche - mein Gottesdienst" (wie eine Freundschaft), Pastor Beneke	Ahlerstedt
Mi. 16.09.	16:00 Uhr	Kunterbunte Kinderkirche für Kinder bis zum Grundschulalter, Team KuBuKiKi	Harsefeld
20.09.	10:00 Uhr	Gottesdienst "Horizonte 29" mit Abendmahl, Pastorin Kalmbach	Harsefeld
20.09.	10:00 Uhr	Kita- Regenbogenkindergarten: Kita Regenbogen und Margarete	Ahlerstedt
27.09.	10:00 Uhr	Konfi-Einführung mit Geburtstagssegen , Diakon Hägerbäumer und Pastor Heinrich	Harsefeld
27.09.	10:00 Uhr	Gottesdienst Lektorin Wichern	Ahlerstedt
04.10.	10:00 Uhr	Gottesdienst mit Abendmahl - Mitwirkung des Kirchenchores; Pastor Heinrich	Harsefeld
04.10.	10:30 Uhr	Erntedank-Gottesdienst mit Dorf Ahlerstedt - Thema: "...", parallel Kigo, Gabi Wartig und Pastor Beneke	Ahlerstedt
11.10.	10:00 Uhr	Gottesdienst mit der Band "Nordlicht" Diakon Reinkemeier	Harsefeld
11.10.	10:00 Uhr	Familien-GD mit Taufen , anschl. Apfeltag Pastor Beneke und Anke Meyer	Ahlerstedt
18.10.	10:00 Uhr	Singegottesdienst mit Liedern von Paul Gerhardt und Abendmahl , Pastor Heinrich	Harsefeld
18.10.	10:00 Uhr	Gottesdienst, Pastor i. R. Keilhack	Ahlerstedt
25.10.	10:00 Uhr	Gottesdienst mit Geburtstagssegen, Pastorin Kalmbach	Harsefeld

25.10.	11:45 Uhr	Taufgottesdienst Pastorin Kalmbach	Harsefeld
25.10.	19:00 Uhr	Taizé-Gottesdienst Pastor Beneke	Ahlerstedt
28.10. (Mi)	16:00 Uhr	Kunterbunte Kinderkirche für Kinder bis zum Grundschulalter Team KuBuKiKi	Harsefeld
31.10. (Fr.)	18:00 Uhr	Regionaler Gottesdienst in Bargstedt - Mitwirkung des Posaunenchores	Bargstedt
01.11	10:00 Uhr	Gottesdienst Pastor Heinrich	Harsefeld
01.11.	11:45 Uhr	Taufgottesdienst Pastor Heinrich	Harsefeld
01.11.	10:30 Uhr	Halbzeit-Gottesdienst - Thema: "Meine Kirche: Mein Traum von Kirche" + parallel Kigo, Pastorin Kalmbach	Ahlerstedt
08.11	11:00 Uhr	Spaghetti-Gottesdienst (Familiengottesdienst) Team	Harsefeld
08.11.	10:00 Uhr	Gottesdienst Lektorin Nenny Corleis	Ahlerstedt
15.11	10:00 Uhr	Gottesdienst - Mitwirkung des Posaunenchores Pastorin Kalmbach	Harsefeld
15.11.	10:00 Uhr	Gottesdienst zum Volkstrauertag mit KU8-Familien und Camerata Rossinyol, Thema: "Meine Kirche - verfolgt und durchgetragen"- anschl. Rede am Denkmal mit Posaunenchor. Pastor Beneke	Ahlerstedt
18.11.	15:00 Uhr	Gottesdienst mit Abendmahl Diakon Reinkemeier	Harsefeld
18.11.	19 :00Uhr	Gottesdienst mit Abendmahl , Diakon Hägerbäumer und Pastor Heinrich	Harsefeld
18.11.	18:30 Uhr	Abendgottesdienst mit KU6-Familien und Abendmahl (Saft), Pastor Beneke	Ahlerstedt
22.11.	10:00 Uhr	Gottesdienst mit Abendmahl - Mitwirkung des Kirchenchores, Pastor Heinrich	Harsefeld
22.11.	10:00 Uhr	Gottesdienst zum Ewigkeitssonntag Pastor Beneke	Ahlerstedt
22.11.	14:00 Uhr	Andachten auf den Friedhöfen der Dörfer	Ahlerstedt
29.11.	10:00 Uhr	Gottesdienst zum 1. Advent mit De Dörpskinner - Weihnachtsmarkt	Ahlerstedt
29.11.	11:15 Uhr	Kurzer Familien-GD mit Taufen - Pastor Beneke	Ahlerstedt

Herzlich willkommen in den Gruppen und Treffen!

Für Kinder und Jugendliche

Eltern-Kind-Gruppen

für Eltern u. Kleinkinder ab 3 Monaten bis 3 J., donnerstags 9.30 -11.00 Uhr im GHS, Ina Spey, Tel. 015732061510

7up

für Mädchen u. Jungen v. 7 bis 11 J. am ersten Donnerstag im Monat, 16.00 -17.30 Uhr im GHS, Pastorin Meriam Kalmbach Tel. 017655043006

New Generation NG

Der Jugendkreis für alle ab der 8. Klasse. Jeden 2. und 4. Mittwoch im Monat 19.00 - 20.30 Uhr
Lea Holsten, Tel. 041648756221

Für Erwachsene

Selbsthilfegruppe für pflegende Angehörige von an Demenz Erkrankten

Jeden 1. Montag im Monat
19.00 Uhr im GHS
Elke Wiebusch, Tel. 01575 1787419
E-Mail: bredenbeck04@aol.com

Offener Gesprächskreis

um 19.30 Uhr, im GHS, Termine : 15.09., 13.10., 10.11., 08.12.
Elke Wiebusch, Tel. 01575 1787419
E-Mail: bredenbeck04@aol.com

Spieleabende

dienstags 14tätig 19.30h im GHS
Termin nach Absprache
Elke Wiebusch, Tel. 01575 1787419

Gebetskreis

Termine nach Vereinbarung
Margret Bader, Tel. 04164 8599618

Trauertreff Harsefeld

Um 18.00 Uhr GHSMarktstraße 7
Termine auf Anfrage
Gaby Naujoks, Tel. 04164 877585

Frauenstunde

für Issendorf, im DGH mit besonderer Terminankündigung
Infos im Kirchenbüro
Tel. 04164/ 2327

Seniorenkreise

in Oersdorf im DGH
am 1. Dienstag im Monat, 14.30 Uhr
Martina Müller, Tel. 04166/ 586

in Reith im DGH
am 1. Donnerstag im Monat,
14.30 Uhr, Elke Wiebusch
Tel. 01575 1787419
gefördert durch die EEBNiedersachsen

zu Gast im Gemeindehaus

DRK Seniorenkreis Bargstedt
am 1. Mittwoch im Monat, 14.30
Uhr Brigitte Zobel, Tel. 04164/ 3383

Partnerschaftskreise

mit Gimbi/ Äthiopien gemeinsam
mit der Kirchengemeinde Ahlerstedt;
Ioana Ahrens, Tel. 04164/ 8758588
Marion Tobaben Tel. 04166/ 8100

mit Gahlenz/ Sachsen,
Fam. Sievers Tel. 04166/ 7885

Musik

Projektchor

mittwochs 19.30 Uhr im GHS
Christina Scheitler 0176 43301541
(WhatsApp)
Burkhard Beneke Tel. 0173 1967818
(WhatsApp, Signal)

Posaunenchor

donnerstags 20.00 Uhr im GHS
Tina Peters, Tel. 04164/ 811484

Gemeinde aktiv gestalten

Besuchsdienst

Anette Steffens Tel. 04166/ 7035
Andreas Hellmich 04164/ 23 27

St. Primus Stiftung Bargstedt

Andreas Hellmich, Tel. 04164/ 2327 E-Mail: andreas.hellmich@evlka.de

Förderverein Aufwind

Frank Neuber, Tel. 04164/ 859255
E-Mail: aufwind-verein@gmx.de

GHS=Gemeindehaus An der Kirche 6
DGH= Dorfgemeinschaftshaus

Aktuelle Online-Angebote finden Sie auf www.kirche-bargstedt.de

Grünflächen - Aktion

19. September und 7. November

08.30 Uhr am Gemeindehaus

Wer macht mit....?

Am 19.09. und 07.11.2026 wollen wir eine Grünflächen-Aktion rund um Gemeindehaus und Kirche durchführen.

Es sind Strauch- und Heckenschnitt sowie Beetpflege notwendig.

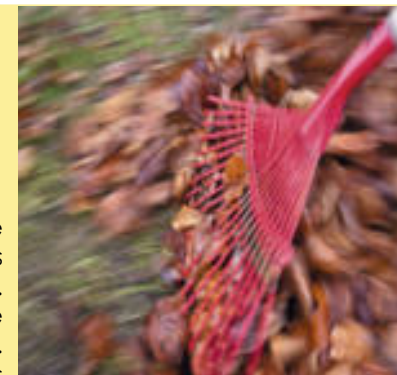
Start ist um **8.30 Uhr** am Gemeindehaus. Das Ende ist für 12.00 Uhr geplant. Bitte Gerätschaften wie Gartenschere, Arbeitshandschuhe, Harken, Laubbesen u. ä. mitbringen.

Für Verpflegung in der Pause wird gesorgt!

Wer dabei sein kann: Gerne im Kirchenbüro Bescheid geben, um die Verpflegung planen zu können.

Weitere Infos im Kirchenbüro unter Tel. 04164 2327

Viele Hände schaffen schnell ein Ende.



Ev. Kindertagesstätte Fuchsbau Oersdorf

Mit den Schulanfängern waren wir auch in diesem Jahr in Bremervörde im "Park der Sinne". Mit der Bahn ging es von Bargstedt aus los. Das war schon ganz schön aufregend, denn für einige war es die erste Bahnfahrt ihres Lebens. Am Vörder See wartete eine Führung durch die "Welt der Sinne" auf uns. Wir haben Akustik erfahren und im schrägen Haus wurde unser Gleichgewichtssinn auf die Probe gestellt.

Zum Schluss waren wir im Dunklen Haus. Eine Herausforderung, die die Kinder als Gruppe super gemeistert haben.



Führung durch die Welt der Sinne in
Bremervörde

Mit den Schulanfängern aus den anderen Kitas der Gemeinde Ahlerstedt haben wir ein Bustraining absolviert. Die Kinder haben geübt, ein- und auszusteigen und gelernt, wo der Ranzen während der Fahrt hingehört.



Wir üben Bus fahren, Bilder P. Fuß

Das war in dem großen Bus ziemlich spannend.

Alle Schulanfänger wurden dann von den Kindern der Kita zuhause besucht. Wir sind nach Ottendorf, Kakerbeck und Oersdorf gewandert. Die Kinder waren ziemlich aufgeregt, so viele Kinder im Garten zum Spielen zu Gast zu haben.

Bei unserem diesjährigen Museumsbesuch sind die Kinder in Oersdorf im Museum in die Vergangenheit eingetaucht. Schulbänke wie vor 100 Jahren sind wirklich sehr ungewohnt und geschrieben wurde auf kleinen Tafeln. Beim Frühstück haben die Kinder das Brot mit einer Brotmaschine geschnitten, an der sie selbst drehen mussten.



Die Schulkinder werden verabschiedet.

Beim Verabschiedungsgottesdienst haben die Großen die Geschichte von Quacki, dem kleinen Frosch aufgeführt. Gemeinsam haben wir gesungen und mit den Gästen der Kinder einen fröhlichen Gottesdienst gefeiert. Vielen DANK an Susanne von Issendorff für die Gestaltung des Gottesdienstes und an Herrmann Kühn für die musikalische Begleitung der Kinder.



Alle Schulkinder werden in einem Fass aus
dem Kindergarten gerollt.

Susanne hat in ihrer Zeit in der Kirchengemeinde Bargstedt mit uns im Fuchsbau viele kreative Andachten gefeiert. Das hat den kleinen und großen Füchsen viel Spaß gemacht und bleibt uns in sehr guter Erinnerung. Vielen DANK. Wir wünschen Susanne für ihren Dienst in ihrer nächsten Gemeinde alles Gute, viel Kraft und Gottes Segen.

Nachdem wir fünf Füchse aus dem Kindergarten verabschiedet haben, kommen nach den Ferien drei neue kleine Füchse zu uns in den Fuchsbau.

Fühlt euch herzlich willkommen. Wir freuen uns auf die gemeinsame Zeit mit den Kindern und Familien.

Petra Fuß

Wenn Sie Fragen haben zu unserer Kindertagesstätte, besuchen Sie uns gerne oder nehmen Sie Kontakt auf, telefonisch 04166-7394 oder per Mail kita.oersdorf@evlka.de



KOMM VORBEI! ES GEHT WIEDER LOS!

7UP KIDS KINDERSTUNDE

MONATLICH DONNERSTAGS...

... treffen wir uns zum Spielen, Singen und Geschichten hören. Alle Kids ab 7 Jahren sind herzlich eingeladen. Keine Anmeldung erforderlich.

Wo? Saal im Gemeindehaus der Kirchengemeinde Bargstedt

Wann? 16.00 - 17.30 Uhr

Termine? 03. September
01. Oktober
05. November

Bitte eine Notfallnummer mitgeben!

KRIPPENSPIEL

• WIR SUCHEN DICH! •

FÜR KINDER
VON DER 3. BIS ZUR 10. KLASSE

Hast Du Lust etwas auswendig zu lernen und etwas aufzuführen?
Wir bieten Dir viel Spaß und ein tolles Erlebnis.

Wir üben das Krippenspiel für Heiligabend ein. Dazu treffen wir uns im November und Dezember zu den Proben.

Anmeldeschluss ist der 31. Oktober. Danach gibt es alle weiteren Infos.

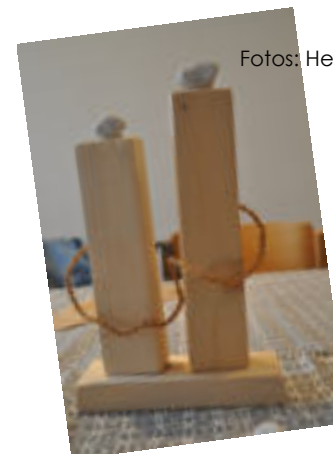
Anmeldung unter: www.kirche-bargstedt.de

Hast Du Fragen, denn melde Dich bei Pastor Andreas Hellmich andreas.hellmich@evika.de



Wir hatten eine aufregende Woche in fröhlicher Gemeinschaft mit 50 Kindern im Gemeindehaus und in der Kirche. Zur "Geschichte vom verlorenen Sohn" spielten, bastelten und feierten wir. Am Sonntag feierten wir gemeinsam mit den Eltern einen fröhlichen Familiengottesdienst.

Ein Dankeschön an alle Teamer, die diese Woche möglich gemacht haben!



Fotos: Hellmich und B. Quelle





Unter offenem Himmel: Taufest in Reith

Für sechs Kinder hat sich etwas am 28. Juni etwas geändert: Sie wurden getauft.

Unter offenem Himmel bei bestem Wetter hinter dem Dorfgemeinschaftshaus in Reith ist es geschehen. Für Schatten war genauso gesorgt wie für Getränke nach dem Gottesdienst. Ein buntes Fest für alle, die dabei waren.



Impressionen vom Taufest. Fotos: Hellmich

Herzlichen Dank

allen helfenden Händen,
die dieses möglich gemacht haben!

Andreas Hellmich



KRABBELGRUPPE
Für Kinder von 3 Monaten bis 3 Jahren

Hier treffen sich Muttis und Vatis
mit ihren Kindern zum Spielen, Singen,
Basteln, Erobern und Austauschen.

Jeden Donnerstag
9:30 - 11:00 Uhr

Im Gemeindehaus Bargstedt

Hast du Lust?
Dann melde dich bei Ina: 015732061510

Besuch aus unserer Partnergemeinde Gahlenz

Vom 14. bis 17. Mai war eine andere Mundart bei uns zu hören: sächsisch. Unsere Partnergemeinde aus Gahlenz kam zu Besuch. Eine große Gruppe aus jung und alt hatte sich auf den Weg gemacht.

Ehe wir uns versahen, wurden Fremde zu Vertrauten.

Alles begann mit einem gemütlichen Kaffeetrinken im Gemeindehaus. Am Freitag ging es mit Pkw und Schiff nach Hamburg. Auf dem Rückweg kehrten wir gemütlich ein. Am Samstag trafen wir uns zum Austausch rund um die Frage „Was eint uns, auch wenn wir unterschiedliche Einstellungen haben.“ Aus biblischen Texten nahmen wir einige Anstöße auf. Am Sonntag gab es nach dem Gottesdienst noch einen Imbiss... und schon war die gemeinsame Zeit wieder zu Ende. Sie verging wie im Fluge.



Allerdings gibt es ein sichtbares Zeichen, dass sie wirklich da waren: Ein großer, gelber Herrnhuter Stern wird uns in der Advents- und Weihnachtszeit leuchten. In akribischer Kleinarbeit wurde er unter unser aller Augen von den jungen Leuten aus Gahlenz zusammengesetzt.

Ein herzliches Danke-schön

- * allen Gastgeberinnen und Gastgebern, bei denen unsere Gäste unterkommen konnten und sie verköstigt und begleitet wurden;
- * dem Planungskomitee dieser Begegnung mit unseren Gahlenz-Beauftragten Doris und Gerhard Sievers sowie Marion und Hans Jürgen Tobaben;
- * allen Unterstützerinnen und Unterstützern während dieser Tage.

Was bleibt in Erinnerung?

Gerne hätten wir auch einige Eindrücke aus Gahlenz gehört, doch kurze Zeit nach dem Besuch wurde die Erinnerung überschattet.

Beate Mühl, eine der treibenden Kräfte dieser Partnerschaft, die mit ihren Kindern und Schwiegerkindern auch jetzt wieder dabei war, verstarb am 13. Juni ganz plötzlich und unerwartet mit 63



Jahren. Das hat uns alle schockiert, zumal sie mit ihrem Humor und ihren ruhigen Art aus dieser Zeit des Besuches so präsent vor Augen stand. Umso dankbarer sind wir, dass wir diese gemeinsame Zeit erleben konnten.

Zwei Voten aus unserer Runde seien stellvertretend genannt, wie diese Zeit nachwirkt.

Was nehme ich mit?

- * die Freude auf das Wiedersehen von bekannten Gesichtern und von neuen Gesichtern;
- * die unheimlich entspannte, positive Atmosphäre. Gute Gespräche, ernst und lachend.
- * das Erleben der jungen Leute, die dabei waren: interessiert, engagiert, positiv, Hoffnung gebend.

Hans-Hermann Ahrens, Bargstedt

Aus der Begegnung mit den Gahlenzern nehme ich mit... dass die Uhren hier bei uns anders gehen als in Gahlenz. Lange nicht mehr so viel gelacht, wie an dem Wochenende; es hat sich gelohnt bei der Begegnung dabei zu sein.

Christa Piefel, Wohlerst

Zum Vormerken:

Ein Gegenbesuch ist bereits ins Auge gefasst. Voraussichtlich wird es das Himmelfahrts-Wochenende 2028 werden.

Dann heißt es für uns: „Auf nach Gahlenz!“

Andreas Hellmich



Ansprechpartner in unserer Gemeinde

Besuchsdienst

Anette Steffens 04166/ 7035
Andreas Hellmich 04164/ 2327

Blumenschmuck-Team

Christa Piefel 04166/1350

Förderverein Aufwind

Frank Neuber, 1. Vors.
Tel. 04164/ 859255
aufwind-verein@gmx.de

Gemeindehaus/ Technik

Hans-Hermann Ahrens
Tel. 04164/ 8758588

Hospiz Gruppe Harsefeld

Marion Blohm
Tel. 01701118900
Rüdiger Meybohm
Tel. 04164/ 2620

Kinder und Jugend

Pastor Hellmich
Tel. 04164/ 2327

Kirchkaffee

Karin Holtkötter
Tel. 04164/ 8525

St. Primus-Stiftung

Andreas Hellmich
Tel. 04164/ 2327

Telefonseelsorge

0800 1110111

Terminabsprachen

Kirchenbüro
Tel. 04164/ 2327
KG.Bargstedt@evlka.de

Tschernobyl-FerienAktion

Reinhard und Elke Meyer
Tel. 04164/ 5568

Waisenhilfe Gimbi

Kathleen Wohlers
Tel. 04164/ 5868

GOTT,
wo etwas in mir wund ist, sei du Trost.
Wo ich Heilung brauche, sei du Licht und Kraft.
Lege Frieden in mein Herz und Hoffnung auf meinen Weg.
Amen

Bankverbindungen:

Kirchengemeinde/ Volksbank Geest eG IBAN DE32 2006 9782 0030 2422 00
Kirchenamt in Stade Verwendungszweck: 6242.13110 + Verwendungszweck

St. Primus-Stiftung Volksbank Geest IBAN DE54 2006 9782 0086 6636 00
Kreissparkasse Stade: IBAN DE85 2415 1116 0000 2050 21

Förderverein Kreissparkasse Stade IBAN DE49 2415 1116 0000 2090 64
"Aufwind" Volksbank Geest eG IBAN DE85 2006 9782 0087 2270 00

Waisenhilfe Gimbi: Volksbank Geest eG IBAN DE94 2006 9782 0088 1236 03

Pastor	Andreas Hellmich An der Kirche 10, Bargstedt	Tel. 04164/ 2327 andreas.hellmich@evlka.de
Pastorin zur Projektarbeit in der Kirchengemeinde	Meriam Kalmbach An der Kirche 10, Bargstedt Sprechzeit: Do. 16.00h bis 18.00h	Tel. 04166/ 848 70 24 Mobil: 017655043006 Meriam.Kalmbach@evlka.de
Kirchenbüro Öffnungszeiten	Birgit Lukas An der Kirche 10, Bargstedt dienstags und donnerstags von 10.00h bis 12.00h und von 16.30h bis 18.00h	Tel. 04164/ 2327 E-Mail: KG.Bargstedt@evlka.de
Kirchenvorstand	Elke Wiebusch, Reith (stellv. Vors.)	Tel. 01575 1787419
	Lea Holsten, Bargstedt	Tel. 04164/8756221
	Sabine Jung, Bargstedt	Tel. 04164/ 87 58 206
	Frank Neuber, Bargstedt	Tel. 04164/ 85 92 55
	Ute Rentzsch	Tel. 04164/ 4326
	Annegret Höft	Tel. 04762/ 8542
	Tobias van der Sluis	Tel. 04762/ 317 85 95
	Ingrid Dönselmann	Tel. 04164/ 5872
	Svenja Mohnen, Issendorf	Tel. 04164/ 86 97 71
	Stephan Löhden, Oersdorf	Tel. 04166/ 84 44 84
	Dr. Klaus Dammann-Tamke	Tel. 04164/ 87 99 93
Küsterteam	Klaus Ehlers Sabine Jung	Tel. 04166/ 7568 Tel. 04164/ 8758206
KiTa Fuchsbau Oersdorf	Leitung Petra Fuß	Tel. 04166/ 7394 Kita.oersdorf@evlka.de

Impressum: Herausgeber: Kirchenvorstand der ev.-luth. St. Primus Kirchengemeinde Bargstedt (V.i.S.d.P.) **Redaktion:** Andreas Hellmich, Susanne Lemmerhirt, Birgit Lukas
Druck: Gemeindebriefdruckerei, Oesingen. **Grafiken:** Gemeindebrief-evangelisch.de
Auflage: 2300 Stück **Redaktionsschluss** für die Ausgabe Dezember-Januar-Februar 2027: 31.10.2026

www.kirche-bargstedt.de



Humanitäre Hilfe im Sudan – Leben retten und Überleben sichern

Evangelische Bank

IUVAN: DL88 5206 0410 0000 5025 02

Stichwort: Sudan-Krise

diakonie-katastrophenhilfe.de/spende/sudan-krise

Mitglied der
actalliance

Diakonie 
Katastrophenhilfe